

# Palästina: Prähistorische Stätte Tell al-Sultan in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen

middleeasteye.net, 17.09.23



Tell al-Sultan in der Nähe der palästinensischen Stadt Jericho

UNESCO

**Die Stätte, die seit über einem Jahrhundert erforscht wird, ist älter als die Pyramiden in Ägypten.**

Die UNESCO, Kulturorganisation der Vereinten Nationen, hat am Sonntag die Stätte Tell al-Sultan in der Nähe der palästinensischen Stadt Jericho in der besetzten Westbank in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

Die im Jordantal gelegene Stätte ist vermutlich älter als die ägyptischen Pyramiden und besteht aus einem ovalen Hügel, der prähistorische Ablagerungen und Artefakte enthält.

Tell al-Sultan gilt als eine der ältesten befestigten Städte der Welt, in der bereits Schädel und Statuen gefunden wurden. Eines der markantesten Merkmale der historischen Stätte ist der Turm aus der Jungsteinzeit, der eine Innentreppe aufweist, die auf mindestens 8.000 v. Chr. datiert wird.

Archäologisches Material aus der Bronzezeit, das auf dem Gelände entdeckt wurde, hat Experten zu der Annahme veranlasst, dass es Anzeichen für eine Stadtplanung gab. Auch eine Weinpresse aus der Römerzeit und präneolithische Töpferwaren wurden gefunden.

In der prähistorischen Stadt befindet sich auch das bekannte Mosaik des Hisham-Palastes, einer Burg der Umayyaden aus der Mitte des achten Jahrhunderts. Der Palast wurde während der Herrschaft des Umayyaden-Kalifen Hisham ibn Abdul Malik (724-743 n. Chr.) erbaut und zeichnet sich durch seine komplizierte Bauweise und aufwendige Innenausstattung aus, die Anleihen bei den vorislamischen byzantinischen Herrschern der Region macht. Der Palast, in dem sich eines der größten Bodenmosaiken der Welt befindet, wurde von den Umayyaden in den Wintermonaten als Ruheort genutzt.

Die Entscheidung, Tell al-Sultan in die Liste des Weltkulturerbes aufzunehmen, wurde auf der Plattform X, die früher als Twitter bekannt war, bekannt gegeben. Die Entscheidungsträger erörterten die Ernennung auf der 45. Sitzung des Welterbekomitees in Riad, Saudi-Arabien. Nach Ansicht der palästinensischen Tourismusministerin Rula Maayah ist die Aufnahme der Stätte in die Liste von wesentlicher Bedeutung, da sie das „vielfältige palästinensische Erbe“ zeige, das „von außergewöhnlichem menschlichen Wert“ sei.

Der palästinensische Präsident Mahmoud Abbas erklärte, er betrachte die Entscheidung als „eine Angelegenheit von großer Bedeutung und als Beweis für die Authentizität und Geschichte des palästinensischen Volkes“ und versicherte, dass die palästinensischen Behörden „diese einzigartige Stätte weiterhin für die gesamte Menschheit bewahren werden“, heißt es in einer Erklärung seines Büros.

Quelle: <https://www.middleeasteye.net/news/palestine-tell-sultan-site-pre-historic-world-heritage-list>

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de